

Starkes Porträt eines Choreografen

⋮ Der mit vielen Preisen gekrönte Schweizer Martin Schläpfer, 56, zählt zu den bedeutendsten zeitgenössischen Choreografen. Ein Jahr lang folgte die Regisseurin Annette von Wangenheim dem Chef des Balletts am Rhein bei der



Szene aus „Ein Deutsches Requiem“
von Martin Schläpfer dpa/Weigelt

Arbeit mit seiner Compagnie und auf seinen privaten Wegen bis in seine Berg-
hütte im Tessin.

Wohl noch nie hat man den Tänzer und Choreografen Schläpfer so nahe erleben können, in seiner Leidenschaft für den Tanz, aber auch in der Einsamkeit eines Künstlers.

Annette von Wangenheims Dokumentarfilm „Feuer bewahren – Nicht Asche anbeten“ ist nicht nur ein Tanzfilm über Schläpfers aufregende Verbindung von Tradition und Moderne im Tanz, sondern auch ein sehr persönliches Porträt. (dpa)



„Feuer bewahren, nicht Asche anbeten“

D 2016, 86 Min, o. A.,

R: Annette von Wangenheim, im Abaton;

www.realfictionfilme.de/filme/feuer-bewahren